

Antrag

der Fraktion DIE LINKE/ ÖDP im Kreistag des Landkreis Fürth

Antragsteller:innen:

KRin Marie Schöttner, KR Klaus John, KR Christian Löbel (Fraktion DIE LINKE / ÖDP im Kreistag des Landkreis Fürth)

Kostenlose FFP2-Masken für Sozialleistungsbeziehende

Der Kreistag möge beschließen:

Allen Sozialleistungsbeziehenden (SGB II, SGB XII, etc.) im Landkreises Fürth werden im Rahmen der Corona-Krise kostenlos FFP2-Masken ein monatliches Kontingent von mindestens fünf FFP2-Masken zur Verfügung gestellt. Die Masken werden nach Bedarf verteilt.

Die Aktion wird solange fortgeführt, wie die Pflicht zum Tragen von Masken im ÖPNV, in Geschäften, öffentlichen Gebäuden usw. besteht.

Begründung:

Die bayerische Staatsregierung hat bei ihrer überstürzten Entscheidung, eine FFP2 - Maskenpflicht ab kommenden Montag einzuführen, offensichtlich Menschen mit geringem Einkommen nicht im Blick gehabt. Aktuell kosten in den Apotheken FFP2-Masken zwischen vier und fünf Euro. Wenn FFP2- Masken verpflichtend werden, müssen sie für alle und insbesondere für ärmere Menschen kostenfrei zur Verfügung stehen. Sozialleistungsbeziehende sind durch die gestiegenen Mehrausgaben in der Pandemie bereits jetzt zusätzlich finanziell belastet. Im Hartz-IV-Satz sind lediglich 2,63 Euro pro Monat vorgesehen. Diese Summe reicht nicht aus, um auch nur eine einzige FFP2-Maske zu üblichen Preisen zu erstehen. Supermärkte und der ÖPNV müssen jedoch auch für ärmere Menschen nutzbar bleiben!

Die bayerische Staatsregierung stellt zwar für ganz Bayern 2,5 Millionen Masken zur Verfügung, diese können allerdings nur als eine Art Erstausrüstung gesehen werden. Der Landkreis muss sicherstellen, dass bedürftige Menschen auch über dieses Angebot hinaus FFP2-Masken zur Verfügung haben und so der Zugang zu Lebensmitteln und Mobilität für alle gewährleistet wird.

Als Ausgabeorte können beispielsweise Tafeln oder Rathäuser dienen. Die Masken können auch postalisch verschickt werden. Wichtig ist die Gewährleistung einer kontaktlosen Übergabe.